

Top hotel

05
2017

■ DAS MAGAZIN DER HOTELLERIE

36

RAD-HOTELS

LEIDENSCHAFTLICHE
POSITIONIERUNG

26

TOP HOTEL DAY 2017
DIE BESTEN
NEWCOMER &
TAGUNGSHOTELS

PRIZEOTEL / H-HOTELS



DIGITALEN VORREITERN AUF DEN ZAHN GEFÜHLT

Prüfprotokoll vom Fachbetrieb dient als Nachweis

Auch aufgrund der Vielzahl von Regelungen zur Wartung sollten die Arbeiten, wie von Normen und Herstellerrichtlinien ausdrücklich gefordert, nur durch qualifizierte Fachbetriebe erfolgen. Die Befunde werden von diesen in einem Prüfprotokoll festgehalten. Der Betreiber erlangt damit ein wichtiges Dokument, das nicht nur zur Vorlage bei der Bauaufsicht geeignet ist, wenn diese – etwa im Rahmen von Brandschauen – die Prüfberichte abfragt. Auch gegenüber Schadenregulierern hat der Hotelier einen Beleg über den ordnungsgemäßen Zustand seiner Anlagen in der Hand. Denn wenn etwas passiert, nehmen die Versicherer erst einmal den Betreiber ins Visier. »Wenn ein Schaden und dessen Umfang in einem unmittelbaren ursächlichen Zusammenhang mit einer Pflichtverletzung steht, kann das zur Leistungskürzung des Versicherers führen«, so Marco van Lier, Referent Schadenverhütung Sachversicherung beim Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV). Damit der Versicherungsschutz greift, wird, so van Lier, »die Einhaltung aller gesetzlichen, behördlichen sowie vertraglich vereinbarten Sicherheitsvorschriften vorausgesetzt.«



■ **DORIS PORWITZKI**

arbeitet seit mehr als 20 Jahren als Sicherheitsfach-Journalistin.
dp-redaktionsbuero@gmx.de

24H-LIVE-FERNÜBERWACHUNG**ANGSTZONE REZEPTION**

Seit einigen Jahren steigt die Zahl bewaffneter Raubüberfälle in Hotels kontinuierlich an. Kriminelle haben es dabei meist auf den besonders in den Abendstunden und nachts personell schwach besetzten Rezeptions- und Lobbybereich abgesehen. Hotelbetrieben bietet das Unternehmen Protection One daher unter anderem einen Überfallschutz mit Live-Fernüberwachung an, der per Sender aktiviert wird. Im Ernstfall können Receptionisten, Nachtportiers oder Mitarbeiter aus dem Backoffice eine Verbindung zur rund um die



Uhr besetzten Serviceleitstelle in Meerbusch herstellen. Dort hören dann speziell geschulte Mitarbeiter mit Hilfe eines Audiomoduls in das Hotel hinein, werten die durch Kameras übertragenen Bilder der Bedrohungssituation aus und informieren umgehend die ent-

sprechende Polizeibehörde über die Gefahrenlage im Hotel. »Dieser Überfallschutz kann natürlich keine Pöbeleien, tätlichen Übergriffe oder Raubüberfälle verhindern«, weiß Jochen Fuchs, General Manager der Häuser Novotel und Ibis München City Arnulfpark, in denen die Fernüberwachungstechnik installiert wurde. »Er gibt unseren Mitarbeitern aber die Sicherheit, in Sekundenschnelle kompetente Fachleute hinzuschalten zu können. Allein diese Gewissheit verleiht den Kollegen das Gefühl, nicht allein mit der Situation zu sein und auf schnelle Hilfe zählen zu können.« www.protectionone.de

MEHR LEISTUNG DURCH BESSERE VERSORGUNG

Die Bindung von guten Mitarbeitern ist ein wichtiger Faktor für den Unternehmenserfolg. Geeignete Maßnahmen wie Betriebsrenten, eine betriebliche Krankenversicherung oder Sachlohnvergütungen motivieren, ohne das Gehaltsgefüge zu sprengen



Viele Unternehmen unterstützen ihre Mitarbeiter beim Aufbau einer Altersvorsorge, indem sie eine betriebliche Altersvorsorge (bAV) einrichten. Die Beiträge werden durch Entgeltumwandlung aus dem Bruttolohn des Arbeitnehmers gezahlt (Arbeitnehmer finanziert) oder der Arbeitgeber zahlt die Beiträge ganz (Arbeitgeber finanziert) bzw. gibt einen Zuschuss (mischfinanziert). Die Vorteile für beide Seiten liegen auf der Hand: Der Arbeitgeber spart mit der bAV Lohnnebenkosten, Aufwendungen sind als Betriebsausgaben absetzbar. Der Arbeitnehmer stärkt seine eigene Altersvorsorge durch eine lebenslang garantierte Rente. Die Beiträge sind steuer- und sozialabgabenfrei und über eine Gruppenversicherung lassen sich besonders günstige Konditionen aushandeln. Weiterer Vorteil: Im Falle der Arbeitslosigkeit ist die Versicherung sicher vor einer Anrechnung im Sinne der Hartz-IV-Gesetze. Ein weiterer möglicher Schritt ist die Absicherung der Arbeitskraft mit einer Berufsunfähigkeitsversicherung. Bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem Berufsleben reichen die Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung nämlich oft nicht mehr aus, um den Lebensstandard zu halten. Der Schutz im Falle von Berufsunfähigkeit gehört daher zu den wichtigsten Absicherungen überhaupt. Bei einem Kollektivvertrag bekommen die Arbeitnehmer günstigere Beiträge, haben eine vereinfachte Gesundheitsprüfung und Zugriff auf individuelle Vorsorgelösungen. Das Unternehmen bekommt eine Imageverbesserung durch seine soziale Verantwortung zum Nulltarif. Die betriebliche Krankenversicherung (bKV) ist das dritte Instrument zur Erhaltung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter: Mit einer bKV (z.B. Zahnzusatzversicherungen, Chefarztbehandlung, Heilpraktiker, Sehhilfen) werden gesetzlich versicherte Arbeitnehmer auf dem Niveau eines Privatpatienten behandelt.

TIPP: Gehaltserhöhungen verpuffen oft, da nach Steuerabzügen nicht viel Nettosteigerung übrig bleibt. Nutzen Sie zur Motivation Zuschüsse bei der Kinderbetreuung, Tankgutscheine, Erholungsbeihilfen, Handykosten, Internetpauschalen, Verpflegungsaufwand oder in der Altersvorsorge. Diese sind für Unternehmen günstiger und der Mitarbeiter hat oft mehr davon.

■ **ALEXANDER FRITZ**

(B.A. Versicherungswirtschaft) ist Geschäftsführer der Fritz & Fritz Risikoberatung UG (Margetshöchheim). Er ist auf Risikomanagement-Konzepte und Pakete zur Unternehmensabsicherung für die Hotellerie spezialisiert. FRITZ & FRITZ GmbH, Tel. 0931-468650 • a.fritz@fritzufritz.de • www.fritzufritz.de

